

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 07.12.2009, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

öffentlich!

Teilnehmer: ...

4.1 Effiziente Straßenbeleuchtung mit innovativer LED Technologie; Vortrag eines Lampenherstellers

Herr Michael Gütschow von der Firma Siteco Beleuchtungstechnik GmbH aus 83301 Traunreut hält einen Vortrag mit Präsentation über den Stand der technischen Entwicklung der Straßenbeleuchtung und zeigt Perspektiven auf bezüglich der zukünftig zu beachtenden Rechtsnormen und den sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen und Möglichkeiten. Während der Präsentation erfolgt ein reger Austausch zwischen dem Vortragenden und den Ausschussmitgliedern. Aufgrund des hohen Entwicklungsstandes in der Straßenbeleuchtung der Stadt Varel sieht Herr Gütschow hier für die Zukunft nur noch entsprechend begrenzte Einsparmöglichkeiten in Bezug auf den schon jetzt relativ geringen Stromverbrauch.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
Vorsitzende/r

gez. Egon Wilken
Protokollführer/in

Richtiger Auszug !

Varel, 15. Januar 2010

Fachbereich:

Egon Wilken

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 07.12.2009, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

öffentlich!

Teilnehmer: ...

4.2 Antrag der Menschenmüll Wähleraktion auf Vorstellung von sog. Dimm-Technik Vorlage: 341/2009

Die vorhandene Straßenbeleuchtung lässt sich auf 2 Arten dimmen:

- 1. Dimmen durch Frequenzvervielfachung
- 2. Dimmen durch Spannungsabsenkung

Von der in Varel vorh. Straßenbeleuchtung können folgende Leuchten laut Aussage des Herstellers der Dimmtechnik zu 1., Fa. KD Elektroniksysteme aus Zerbst, nicht gedimmt werden:

- A) Leuchten mit elektronischem Vorschaltgerät (761 Stck. mit ca. 27100 Watt)
Bei Frequenzvervielfachung regelt das Vorschaltgerät die Frequenz wieder runter. Bei Spannungsabsenkung regelt das Vorschaltgerät die Spannung wieder hoch.
- B) Leuchten mit 26 Watt (1070 Stck. mit ca. 33400 Watt)
Beim Dimmen wird auch die beim Leuchten erzeugte Wärme gesenkt, was bei niedrigen Außentemperaturen zum Erlöschen des Lichtes führen kann.

Von den 3560 Leuchten sind also nur 1729 dimmbar.

Um die restliche Beleuchtung dimmen zu können, ist es erforderlich, die nicht dimmbaren Leuchten auf eine separate Ader zu legen. Dies bedeutet, dass alle Leuchten umgeklemmt werden müssten.

Dimmen durch Frequenzabschaltung:

Laut Hersteller können je nach Dimmgerät 2000 bis 3500 Watt gedimmt werden. Hier müssten dann im günstigsten Fall 54 Geräte eingesetzt werden. Die Gesamtinvestition beläuft sich dann auf 245.000,00 Euro.

Dimmen durch Spannungsabsenkung:

Nach externer Recherche betragen die Kosten für dieses System ca. 4.000,00 Euro

pro Einspeisung. Überprüft werden muss aber vorher, ob nicht noch durch zu lange Kabellängen der Spannungsverlust schon zu hoch ist. Sollte dies der Fall sein, muss eine zusätzliche Einspeisung hergestellt werden. Ohne zusätzliche Einspeisung liegen die Gesamtkosten bei diesem System bei ca. 216.000,00 Euro.

Die Einsparungen liegen bei beiden Varianten bei ca. 23.000,00 Euro (Anm.: durchschnittlich auf 40 % gedimmt).

Nicht berücksichtigt wurden die 610 Stck. noch mit HQL Leuchtmitteln bestückten Lampen, die ab dem Jahr 2015 nicht mehr zulässig sind.

Da die zuvor genannten Dimm-Systeme damit keine durchgängige Verwendung finden könnten und mit hohen Investitionen verbunden sind, wird verwaltungsseitig davon abgeraten.

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
216.000,00 €	€	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung ☒ Mittel stehen nicht zur Verfügung	Einsparung ca. 23.000,00 €/Jahr

Von der Verwaltung wird das dargestellte Konzept erläutert.

Von Ratsherrn Iko Chmielewski wird dazu erklärt, dass das vorgestellte Konzept gedacht sei für die ab dem Jahre 2015 auszutauschenden HQL-Leuchtmittel. Vom Ausschussvorsitzenden wird zusammenfassend vorgeschlagen, dass Antragsteller und Verwaltung sich noch einmal über die zurzeit wirtschaftlichen Möglichkeiten austauschen. Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss-Vorschlag geschlossen.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
Vorsitzende/r

gez. Egon Wilken
Protokollführer/in

Richtiger Auszug !

Varel, 15. Januar 2010

Fachbereich:

Egon Wilken